

Gelungener Saisonauftakt für die Bieler

Rudern Mit acht Laufsiegen und weiteren guten Klassierungen ist den Ruderern des Seeclub Biel der Auftakt in die Wettkampfsaison geglückt.

Nils Schneider bestritt im Hinblick auf das Kräftemessen mit der internationalen Konkurrenz in den kommenden Wochen am Samstag im U23-Vierer-ohne des Schweizerischen Ruderverbandes ein Testrennen. Am Sonntag startete er an der nationalen Ruderregatta auf dem Lauerzersee mit seinem neuen Bootspartner Patrick Brunner (Sempach) mit einem deutlichen Sieg im Elite Zweier-ohne in die neue Saison.

Ebenfalls ausgezeichnet in die Saison gestartet ist Marion Heinger mit ihren beiden zweiten Plätzen im Einer der U19-Juniorinnen und je einem Sieg und einem dritten Rang im Doppelzweier derselben Alterskategorie, zusammen mit Victoria Freiberg (RC Bern). Damit bestätigte sie ihre guten Resultate der Winter-Langstreckentests.

Bei den U17-Juniorinnen vermochte sich Joy Bolliger im Verlauf der Regatta zu steigern und ihre sonntäglichen Läufe im Einer und Doppelzweier, gemeinsam mit Lina Kühn (RC Erlenbach), siegreich zu gestalten.

Mit einem Sieg am Samstag und dem 4. Platz in der gesetzten Serie am Sonntag zeigten sich Dino Feller und Lennard End im Doppelzweier der U19-Junioren für den weiteren Verlauf der Saison gut gewappnet. Tim Römer und Leno Bach setzten sich in derselben Bootsklasse in der dritten Serie vor dem Boot der SN Etoile Bienne durch und steuerten einen weiteren Laufsieg zur erfolgreichen Bilanz des Seeclub Biel bei.

Der aus Rudern beider Bieler Ruderclubs gebildete U17-Junior-Doppelvierer mit Nils Kocher, Robin Ruchti, Phelan Lüscher und Paul Kreuder erreichte je einmal den zweiten und dritten Platz. Dazu gewann Paul Kreuder auch sein Einerrennen in derselben Alterskategorie. Tim Daspersgruber und Mario Schoch feierten je einen Laufsieg im Einer der U15 sowie den ersten Rang im U15-Doppelzweier. *Beat Howald*
Weitere Resultate Seite 21

Medaillenflut am Heimturnier

Schwimmen Am Wettkampf im Kongresshaus hat der Bieler Nachwuchs starke Leistungen gezeigt – und Ausdauer bewiesen. Einige standen gegen 20 Mal auf dem Startblock.

Doris Lüthi

Biels Nachwuchsschwimmer erhielten am Wochenende die Möglichkeit, sich vor dem eigenen Publikum zu präsentieren. Bei den Bieler Nachwuchswettkämpfen im Hallenbad Kongresshaus standen sämtliche Stufen im Einsatz.

Auch die Elite-Schwimmer sprangen in die Becken, obwohl sie nach der Schweizer Meisterschaft nur eine kurze Trainingspause hatten. «Für manche war das Meeting quasi ein Ausdauer-Training», sagte Cheftrainerin Annelies Maas. Ben Hermann stand zum Beispiel 19 Mal auf dem Startblock, um Vorläufe, Finals oder Staffel-Rennen zu bestreiten. Seine Medaillenausbeute war nicht zu toppen. Er stand bei allen Rennen zuoberst auf dem Podest. Seine geschwommenen Zeiten konnten sich sehen lassen.

Auch Alicia Straub zeigte sich nach ihrer Teilnahme am Multination-Wettkampf über Ostern mit der Nationalmannschaft bereits wieder in bester Sprint-Laune. Sie stieg 17 Mal auf den Startblock und holte dabei sechs Gold- und drei Silbermedaillen.

Nachwuchs nach Trainingslager in guter Form

Nachwuchschef Kevin Bachmann war aus mehreren Gründen gespannt auf seine Schützlinge. «Mit dem zehntägigen Trainingslager in Gstaad waren sie bestens vorbereitet», sagt er. Und für die meisten bot der Wettkampf auch die Möglichkeit, sich bereits für die Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften aufzudrängen.

Diese Gelegenheit nutzen bereits einige Schwimmer und erreichten die Selektionskriterien. Zum Beispiel Bruno Weidner, der in den letzten Monaten grosse Fortschritte erzielen konnte und über 100 m und 200 m Rücken seine Zeiten noch einmal deutlich verbessern konnte.

Überzeugende Leistungen zeigte der zwölfjährige Flavio



Auch sie hat abgeräumt: Alicia Straub gewann sechs Gold- und drei Silbermedaillen. ZVG/JULI EGGIMANN

Straub. Auch er gehörte zu den erfolgreichsten Medaillensammlern. Immer näher an die Spitze drängt sich Adrian Käch. Mit fünf Finalteilnahmen und ebenso vielen Medaillen konnte er durchwegs überzeugen. Das gleiche gilt für David Diserens, der ebenfalls am Durchstarten ist. Von den Mädchen konnten Dilara Cobanoglu und Lara Emma De Carli mit Bestleistungen brillieren.

Die Jüngsten mit tollen Leistungen

Auch die Jüngsten bekamen eine Gelegenheit, sich zu zeigen. So waren unter anderem die erst neunjährigen Lou Benelli, Yara Gfeller und Lisa Leupi im Einsatz. Die guten Zeiten und die technischen Fortschritte erstaunten die anwesenden Zuschauer. Olivia Grötzinger (zehn Jahre) konnte mit der um zwei Jahre älteren Konkurrenz gut mithalten und erzielte ausgezeichnete Zeiten.

«Für manche war das Meeting quasi ein Ausdauer-Training.»

Annelies Maas, Cheftrainerin Swim Team Biel

Zu zwei Final-Teilnahmen reichte es dem zehnjährigen Benjamin Müller. Noch besser lief es dem elfjährigen Cyrille Cueni: Er konnte sich in allen Rennen verbessern und sich sechsmal eine Medaille umhängen lassen. Beachtlich waren auch die Leistungen von Merlin Sutter. Er verbesserte sich über 100 m und 200 m Brust um mehrere Sekunden und wurde mit Edelmetall belohnt. Auf dem aufsteigenden Ast befindet sich auch Tiffany Jenni. In den Sprintstecken gehörte die Ipsacherin zu den Besten in ihrer Kategorie. Mit dem Erhöhen des Trainingspensums wird sie auch bald über die längeren Strecken vorne mitmischen.

Für die Nachwuchssportler wird das nächste Ziel nun sein, die geschwommenen Zeiten in einem 50-m-Becken zu bestätigen und sich somit für die Schweizer Nachwuchsmeisterschaften vom kommenden Juli zu qualifizieren.

Nachrichten

Orientierungslauf Simona Aebersold gewinnt die 10mila

Sie läuft derzeit von einem Erfolg zum nächsten: Am Wochenende hat Simona Aebersold die traditionelle 10mila-Staffel in Schweden gewonnen. Die für ihren finnischen Klub Tampereen Pyrintö laufende Brüggerin kam als dritte Läuferin ihres Teams ins Rennen. Sie überholte mehrere Konkurrentinnen und übergab im Ziel mit über einer Minute Vorsprung an die Schlussläuferin, die später den Sieg sicherte. *leh*

Inlinehockey Eine knappe und eine klare Niederlage

Kein Bieler Wochenende in der NLA: Die Biel Seeländers haben es verpasst, zur Spitze aufzuschliessen. Das Team von Trainer Ludovic Pahud verlor gegen Rothrist 4:5 und bleibt auf dem vierten Rang. Kurz vor Schluss hatten die Bieler ein 2:4-Rückstand aufgeholt, nur wenige Sekunden später erhielten sie jedoch den entscheidenden Gegentreffer. Keine Chance hatte der ISH Biel im Heimspiel gegen Rossemaison. Die Seeländer lagen nach dem ersten Drittel bereits 1:5 zurück und unterlagen letztlich mit 4:12. *leh*

American Football Jets verlieren das Kantonsderby

Dritte Niederlage im vierten Saisonspiel und erneut fällt sie äusserst knapp aus. Die Bienna Jets verlieren das Kantonsderby gegen die Thun Tigers mit 19:20. Damit sind die Bieler bereits zum dritten Mal wegen nur einem Punkt unterlegen. Am Samstag steht das erste Heimspiel der Saison auf dem Programm. Die Jets empfangen den Leader Zürich Renegades. *leh*

Strassenhockey Grenchen verliert die Final-Hauptprobe

Der SHC Grenchen-Limpachtal hat den Cuperfolg verpasst. Die Solothurner verloren den Final gegen die Oberwil Rebels mit 2:6. Bereits am kommenden Sonntag stehen sich die beiden Teams in Zug erneut gegenüber. Dann beginnt die Best-of-3-Finalserie um den Meistertitel. *leh*

Judo NLA-Frauen: Zwei Siege, drei Pleiten

Die Bilanz des Meisterschaftswochenendes fällt für das Frauen-NLA-Team Biel-Lyss leicht negativ aus. Zwar setzten sich die Seeländerinnen gegen Nippon und Morges je mit 6:4 durch, gegen Yverdon, Cortaillod und Uster verloren sie jedoch mit demselben Resultat. *leh*

Eishockey Zwei neue Torhüter für Meisberg

Die 1. Mannschaft des EHC Meisberg (2. Liga) kann in der kommenden Spielzeit auf die Dienste von Fabio Rudolph und Lars Dick (beide 21-jährig) zählen. Die beiden Torhüter wechseln vom SC Unterseen-Interlaken respektive vom SC Lyss zu Meisberg. *mt*



Bieler U15 erst im Final gestoppt

Volleyball An der Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaft in Neuenburg ist das U15-Knaben-Team der Biel Espoirs zum Final-Four-Turnier angetreten.

Am Samstag besiegten die Seeländer Leonhard SC GYM

über drei Sätze. Im Final am Sonntag konnten die Bieler gegen die erfahrenen und intensiv trainierenden Volleyballer aus Jona nicht mehr ganz an die Leistung des Vortags anknüpfen und verloren das Spiel 0:3.

Dennoch: Die Silbermedaille ist der angestrebte Lohn für die Arbeit der letzten Jahre, die die VEBB-Trainer Tiziano Basile und Nicole Schnyder mit den zehn Spielern geleistet haben. *mt/Bild: zvg*

Zweimal zwei Punkte für Lyss

Hornussen «Wichtig wird sein, Punktverluste durch Nummern zu verhindern.» So liess sich Thomas Friedli, Spielführer der HG Lyss, vor der Saison zitieren. Bis jetzt folgen die Seeländer diesem Credo. In den beiden Spielen vom Wochenende blieben sie einmal mehr ohne Nummer, was ihnen je zwei Punkte einbrachte. Für mehr reichte es jedoch nicht.

Vor allem am Samstag beim Auswärtsmatch in Zuchwil vermochte die Schlagleistung der Lysser nicht zu überzeugen. Mit nur 980 Schlagpunkten lagen die Seeländer 34 Zähler hinter den Zuchwilern, die damit das «Derby» für sich entschieden. Tags darauf empfing die HG Lyss die HG Richigen. Die Nousse flogen nun etwas weiter und am Ende fehlten den Lyssern nur gerade elf Punkte, um den Sieg zu holen.

Die HG Lyss liegt nach diesem Wochenende auf dem zweiten Rang. Der täuscht allerdings, denn die anderen Teams haben ein oder sogar zwei Spiele weniger ausgetragen. *mt/leh*

Radjenovic siegt in Koblenz

Karate Nina Radjenovic vom Karatedo Lyss/Aarberg kann ihrer Pokalsammlung ein weiteres Exemplar hinzufügen: Die Lysserin hat beim Krokoyama-Cup im deutschen Koblenz in der Kategorie Kumite U21 gewonnen. Und dies auf souveräne Art und Weise. In den ersten beiden Runden gewann sie mit 5:0 und 4:1. Im Halbfinale schlug sie ihre Gegnerin gleich mit 7:0 und auch im Final liess sie nichts anbrennen. Sie dominierte ihre deutsche Kontrahentin und siegte mit 4:0.

Nina Radjenovic' Teamkollegin Melanie Laufer sicherte sich bei den U18 die bronzene Auszeichnung.

Ebenfalls je einen dritten Rang haben die Zwillinge Florence und Amélie Voegelin aus Alfermée erreicht. Die beiden U18-Kämpferinnen, die fürs Karate-Do Neuchâtel antreten, holten sich so weitere kostbare Punkte, die für die Selektion der Junioren-Weltmeisterschaft dieses Herbst zählen. *mt/leh*